

SHURE BETA 58A

»Fortgeschrittenes dynamisches Gesangsmikrofon mit Supernierencharakteristik.«



WERTUNG 4,5/5

Hersteller	Shure
Produkt	Beta 58A
Preis	179,00 Euro
UVP	179,00 Euro
Datum	November 2016
Autor	Felix Baarß

KURZFAZIT

Dieses Handmikrofon für die Bühne, den Proberaum, aber auch das Studio überzeugt voll und ganz. Vom breiten Übertragungsbereich und den hohen Output über die tolle Verarbeitung und gute Handhabung bis hin zur hohen Rückkopplungssicherheit ist alles erstklassig.

FÜR WEN?

Fortgeschrittene und (Semi-)Profis – vor allem auf der Bühne und im Proberaum, aber durchaus auch mal im Studio.

INFOS

- Dynamisches Gesangsmikrofon
- Richtcharakteristik: Superniere
- Ausgangsimpedanz: 290 Ω
- Übertragungsbereich: 50 – 16.000 Hz (-3 dB)
- Empfindlichkeit: -51,5 dBV/Pa
- Gewicht: 278 g
- Tasche mit Reißverschluss, Mikrofonhalterung und Reduziergewinde

PRO

- Sehr präsente Bässe und Höhen für ein dynamisches Mikrofon
- Hohe Empfindlichkeit für kräftigen Output
- Hohe Rückkopplungssicherheit
- Exzellente Verarbeitung
- Sehr gute Handhabung

CONTRA

- —

Shure Beta 58A

Testbericht

Sounds und Praxiserfahrungen aus dem Shure Beta 58A Testbericht – wem der kleine Bruder Shure SM58 klanglich nicht reicht, findet hier eine hochwertige Alternative aus selbigem Hause. Dieses dynamische Mikrofon bietet tonal einen ähnlichen Sound wie der kleine Bruder, wartet aber mit etwas mehr Höhen auf. Gleichzeitig kommt es mit einer besseren Rückkopplungsfähigkeit. Was sonst noch verändert und verbessert wurde, erfährst Du jetzt.

Was ist es?

Das Shure Beta 58A ist ein dynamisches Gesangsmikrofon mit der Richtcharakteristik Superniere. Es möchte anspruchsvolleren Bühnentechnikern und Musikern, vor allem Fortgeschrittenen und (Semi-)Profis als zuverlässiges Handmikrofon auf der Bühne dienen. Es reiht sich qualitativ und preislich zwischen dem hauseigenen Klassiker (siehe Shure SM58 Testbericht) und dem aktuellen Spitzenmodell mit Doppelmembran (siehe Shure KSM8 Testbericht) ein. Im deutschen Musikalienfachhandel erhältst Du das Mikrofon zum Straßenpreis von 179,- Euro (inkl. MwSt. & Versandkosten).

Lieferumfang und Verarbeitung

Zum Transport findet sich eine kleine Tasche mit Reißverschluss in der Packung, zudem kommen eine Mikrofonklammer und ein Reduziergewinde für Mikrofonstative (5/8" → 3/8") zum Vorschein. Ganz in der Tradition des SM58 erweist sich das Shure Beta 58A als hervorragend verarbeitet. Den berühmten Nageltest haben wir uns auch hier nicht getraut – der Hersteller möchte schließlich zurecht sein Gesangsmikrofon wohlbehalten zurück. Doch unser ganz normaler, stellenweise etwas ruppiger Praxiseinsatz dieses Mikrofons lässt darauf schließen, dass es viele Jahre (wenn nicht Jahrzehnte) seinen Dienst tun wird. Der Mikrofonkorb lässt sich abschrauben,

woraufhin das Innenleben freigelegt wird – auch hier erscheint alles sauber gefertigt und robust.

Handhabung & Griffgeräusche

Dank der leicht konischen Griffform liegt das Shure Beta 58A gut in der Hand – jedenfalls in meinen mittelgroßen Griffeln. Zur guten Handhabung tragen auch das geringe Gewicht von 278 Gramm und der ungefähr in der Mitte liegende Schwerpunkt bei. Perfekt. Anders als etwa beim günstigen PG-Modell (siehe Shure PG58 Testbericht) fallen die Griffgeräusche eher unauffällig aus. Sie spielen sich nur noch in den Mitten und Höhen ab, während das Budget-Modell ordentlich wummert. Das ist wichtig für den Einsatz auf der Bühne.

Empfindlichkeit

Das Shure Beta 58A gibt ein kräftigeres Signal aus als das SM58, da die Empfindlichkeit höher ist. Spätestens mit diesem Mikrofon wird die Vorverstärkung auf jeder portablen PA-Anlage ausreichen. Bei meinen Testaufnahmen am Audio Interface waren +40 dB stets genug, gelegentlich gab es dabei sogar schon Übersteuerungen.

Feedback & Off-Axis-Verhalten

Mit der Superniere wurde eine Richtcharakteristik gewählt, die einen noch engeren »Korridor« schafft, in dem der Sound optimal klingt – so wird

für eine hohe Rückkopplungssicherheit (niedrige Anfälligkeit für Feedback) gesorgt. Bedenke nur, dass Du nicht ganz so viel Bewegungsspielraum hast wie bei einer Nierencharakteristik. Das sollte kein Problem darstellen, spätestens nach einer kleinen Gewöhnungsphase.

Frequenzgang

Auch der Übertragungsbereich ist größer als beim Klassiker der dynamischen Gesangsmikrofone. Die Höhen beginnen erst bei 15 kHz abzufallen – das ist 3 kHz später. Der Sound des Shure Beta 58A ist dadurch etwas klarer, luftiger und offener als beim kleinen Bruder. Man könnte es auch als »weniger warm« bezeichnen – wer unbedingt einen etwas dumpferen, kuscheligeren Sound haben möchte, kann dies per EQ erledigen. Der umgekehrte Fall (einem SM58 mehr Höhen geben) funktioniert indes nur bedingt – wo nichts ist, kann nichts verstärkt werden. Übrigens ist das Shure Beta 58A auch im Tieftonbereich etwas kräftiger unterfüttert. Jedenfalls ist das Potential da. Es gibt natürlich erhebliche Klangunterschiede je nach Entfernung (siehe Nahbesprechungseffekt unten). Kurzfazit: Frauen und alle, die in höheren Lagen singen/sprechen, könnte der wärmere Sound der anderen 58er-Modelle zusagen. »Normale« Stimmen und solche, die mit sattem Bass gesegnet sind, werden sich hingegen über den breiteren Übertragungsbereich des Shure Beta 58A freuen.

Nahbesprechungseffekt

Der Nahbesprechungseffekt lässt sich gut dosieren, wie ich finde. Die Bassanhebung wird spätestens ab einer Entfernung von 20 cm deutlich. Gerade im Einsatz auf der Bühne dürfte die richtige Dosierung eine wichtige Rolle spielen.

Plosive & Windgeräusche

Der integrierte Popfilter leistet gute Arbeit. Bei sachgemäßer Nutzung werden selten ein Rumpeln oder starke Pegelausschläge zu hören sein.

Fazit

Das Shure Beta 58A ist ein hochwertiges, rundum überzeugendes Gesangsmikrofon. Es besetzt die Lücke zwischen dem nach wie vor guten und günstigeren SM58 und dem luxuriösen, kostspieligen KSM8. Die Bässe und Höhen sind erfreulich präsent – wer sich vom bewährten mittenfokussierten Sound des ewigen Klassikers SM58 löst und stattdessen einen volleren Klang wünscht, wird hier bestens bedient. Zartere Stimmen könnten dadurch vielleicht etwas zu schwächig wirken, aber das musst Du selbst herausfinden. In jedem Fall positiv ist der hohe Output – so ist deutlich weniger Vorverstärkung nötig als beim erwähnten Klassiker. Durch die Supernierencharakteristik ist der für optimalen Sound geeignete Einsprechwinkel etwas kleiner, doch dafür wirst Du mit einer höheren Rückkopplungssicherheit belohnt. Wer auf der Bühne auf Nummer Sicher gehen will, sollte dieses Gesangsmikrofon also definitiv in die engere Wahl ziehen. Hersteller-typisch erwartest Du eine ausgezeichnete Verarbeitung. Das Shure Beta 58A hat das Zeug dazu, viele Jahre oder gar Jahrzehnte dein treuer Begleiter zu sein. Dazu kommt eine tadellose Handhabung – das niedrige Gewicht, die dezent kegelförmige Griffform und der ziemlich genau in der Mitte mittige liegende Schwerpunkt tun ihr Übriges. Alles in allem gibt es im Shure Beta 58A Testbericht auf delamar sehr gute viereinhalb von fünf Punkten – es nichts zu kritisieren und ob dir dieses Mikrofon zusagt, hängt nur noch von deiner Stimme und deinem Geschmack ab.

